

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1015/2019/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 12.02.2019
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/464

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	28.02.2019	öffentlich
Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege	06.03.2019	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	13.03.2019	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	26.03.2019	öffentlich

Schaffung von Kindertagesstättenplätzen im DRK-Kinderhaus

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 22.08.2018 den Bedarf an weiteren Elementar- und Krippenplätzen festgestellt. Auf der vorangegangenen Sitzung des Sozialausschusses wurde Bürgermeister Weinberg ermächtigt, bezüglich der Erweiterung des Kinderhauses Gespräche mit dem DRK, Herrn Kinle, zu führen.

Diese Gespräche haben zwischenzeitlich stattgefunden.

Auf der Sitzung des Sozialausschusses am 20.11.2018 hat Herr Kinle berichtet, dass das DRK sich darüber Gedanken gemacht hat, wie die Erweiterung des DRK-Kinderhauses Moorrege aussehen könnte. Geprüft wurde die Idee, einen Anbau an das vorhandene Gebäude durch Modulbauweise vorzunehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Grundstück und Gebäude des DRK-Kinderhauses gehören der Gemeinde. Um den Bedarf insbesondere an Elementarplätzen zu decken, ist eine zeitnahe Erweiterung notwendig. Mit einer Erweiterung der Einrichtung muss auch eine Erweiterung der Küche sowie ggfs. des Bewegungsraumes einhergehen.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, mindestens eine Elementargruppe beim DRK-Kinderhaus anzubauen. Fehlende Krippenplätze werden durch Tagesmutterplätze aufgefangen.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Ausbaues erfolgt nach Ermittlung der zu erwartenden Kosten über einen Nachtragshaushalt.

Fördermittel durch Dritte:

Das Land fördert Um- und Erweiterungsmaßnahmen in Kindertagesstätten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel mit 15.000 Euro je geschaffenen Platz (max. 75 % der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben). Der Kreis Pinneberg gewährt eine Kreiszuwendung von 2.557 Euro pro Platz (max. 35 % der festgestellten Kosten). Es wird kein Unterscheid gemacht, ob es sich um eine Krippen- oder eine Elementargruppe handelt. Bei Schaffung von 20 Elementarplätzen kann die Gemeinde Fördermittel bis zu 351.140 Euro erhalten.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss /der Bauausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nimmt die Informationen zum Ausbau des DRK Kinderhauses zur Kenntnis.

Die weitere Planung für den Anbau an die DRK-Kindertagesstätte muss mit einer Elementargruppen erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt mit den entsprechenden Planungen zu beginnen sowie die Fördermittel zu beantragen.

(Weinberg)